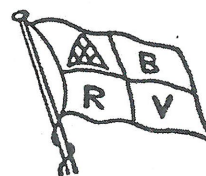


BREISACHER RUDERVEREIN e.V.



2016

# Ein gelber Renn-Einer für die hervorragende Nachwuchsarbeit

## Auszeichnung für den Breisacher Ruderverein bei der Wintertalentiade / Neue Bestzeit in der Masters-Klasse / Sportler und Trainer freuen sich über viele Erfolge

BREISACH. Rückblickend auf die Rudersaison 2015 wurde der Breisacher Ruderverein bei der Wintertalentiade in Marbach für die erfolgreichste Nachwuchsarbeit aller Rudervereine in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Zum 5. Mal organisierten die Marbacher diesen Nachwuchswettbewerb für die baden-württembergische Ruderjugend. In der Saison 2015 konnten die teilnehmenden Vereine Punkte für Leistungen und Erfolge bei verschiedenen Wettkämpfen sammeln.

Im Januar ging es los mit dem Almdaierlauf in Teningen, bei dem die Stübädener die komplette Laufdistanz von 10 Kilometern bewältigten. Bei den Landesmeisterschaften in Breisach im Juli belegte der Breisacher Ruderverein den 4. Platz bei 30 teilnehmenden Vereinen. Auch der Ländervergleichskampf im Oktober 2015 im hessischen Hanau ließ den Punkte-

stand beträchtlich anwachsen: Mit zehn Siegen und zahlreichen zweiten Plätzen war Breisach der erfolgreichste Verein. Dann ging es für die Ruderer der Jahrgänge 2000 bis 2003 zur allgemeinathletischen Wintertalentiade in Marbach. Hier lag Breisach mit fünf Medaillen in

der Gesamtwertung auf Platz zwei von 16 Nachwuchsgruppen. Stolz nahmen die jungen Ruderer sowie ihr Cheftrainer Stefan Schneider den Preis für die beste Nachwuchsarbeit 2015 entgegen: einen gelben Renn-Einer im Wert von rund 7000 Euro. „Das sind die ersten Früchte

unserer systematischen Nachwuchsförderung“, freut sich Schneider. Seit September 2013 fördert er die Jugendlichen. „Ohne das tolle Trainerteam, insbesondere mit den Nachwuchstrainern Florian Herdt und Felix Eich, dem Sportvorsitzender Roland Fassnacht und Jugendleiter

Hubertus von der Goltz, wären solche Ergebnisse nicht möglich“, ist er sich sicher. Auch die Masters-Ruderer im Breisacher Ruderverein sind zufrieden mit ihrem Saisonabschluss, den beiden Langstreckenregatten in Basel und Ellikon/Eglisau in der Schweiz. In der Masters-Klasse erreichte der Breisacher Achter in der Renngemeinschaft mit dem Heidelberger Ruderklub in Eglisau Platz vier und konnte sich damit, wie in Basel, mit einer neuen Bestzeit steigern.

Begeistert erklärte Co-Schlagmann Dittmar Schultz: „Beide Ruder-Events sind ganz besondere Erlebnisse. Schöne Landschaften, tolle Ruderatmosphäre, faire Konkurrenz und Spaß am Rudern lassen uns auch nächstes Jahr wieder mit dabei sein. Der Termin für das Basel Head am 19. November 2016 und der Saisonabschluss im Dezember in Ellikon/Eglisau sind fest eingeplant.“



Der Breisacher Ruderverein freut sich über einen gelben Renn-Einer im Wert von rund 7000 Euro als Belohnung für seine gute Jugendarbeit.

FOTO: PRIVAT

Badische  
Zeitung  
5. Januar  
2016

## Erfolgreiche Ruderer

### Breisacher Masters-Ruderer

**Breisach.** Die Masters-Ruderer im Breisacher Ruderverein können zufrieden auf ihren Saisonabschluss mit der Teilnahme der beiden Langstreckenregatten in Basel und Ellikon/Eglisau, Schweiz zurückschauen. In der Mastersklasse konnte der motivierte Breisacher Achter in der Renngemeinschaft mit dem Heidelberger Ruderklub in Eglisau Platz vier mit nach Hause nehmen und sich damit, wie in Basel auch, mit einer neuen Bestzeit im Vergleich zu den Vorjahren steigern.

Der Termin für das nächste Basel-Head am 19. November 2016 und der Saisonabschluss im Dezember in Ellikon/Eglisau sind bereits wieder fest eingeplant. (RK)

Breisach Kurier

5. Januar 2016

# Ruderer haben großen Zulauf

41 neue Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr / Bootstaufe beim Neujahrsempfang

Von Jochen Voigt

**BREISACH.** Ein großes Programm hatte sich der Ruderverein für seinen Neujahrsempfang vorgenommen. Neben dem obligatorischen Jahresrückblick gab es Ehrungen, zwei Bootstauen und eine Trainingsverpflichtung von jungen Sportlern, die in die Rennmannschaft des Vereins aufgenommen werden wollen.

## Viel Unterstützung

Vorsitzender Hubert von der Goltz begrüßte zahlreiche Gäste. Ohne die Unterstützung des Technischen Hilfswerks, der DLRG und der Malteser kann der Ruderverein keine Regatta ausrichten, ihnen und den vielen Helfern aus dem Verein dankte der Vorsitzende besonders. Sein Dank galt auch den Eltern, die es ermöglichen, dass die Jugendlichen für den Verein ihre Leistung erbringen können. Weiterhin hieß der Vorsitzende die ehemaligen Rennruderer (die Masters) und die Mitarbeiter willkommen, die sich um das soziale Vereinsleben kümmern.

## Starker Mitgliederzuwachs

230 Mitglieder zähle der Verein, davon seien 50 jugendlich. 41 Personen seien 2015 neu in den Verein eingetreten. Das Durchschnittsalter betrage bei den Männern 41 und bei den Frauen 44 Jahre. Bei insgesamt 18 Regatten seien im vergangenen Jahr 59 Medaillen errungen worden, acht davon von den „Masters“, also von den älteren Sportlern. An etwa 280 Tagen sei trainiert worden, fünf Trainingslager wurden absolviert. Die ehrenamtlichen Trainer leisteten zusammen 3500 Stunden. Gerudert wurden von den Sportlern insgesamt 72 752 Kilometer.

## Gute soziale Arbeit

Zu den sozialen Veranstaltungen zählten Mondscheinfahrten, Grünkohlessen, Herbstwanderungen und eine Weihnachtsfeier. Weiterhin wurden Wanderfahrten mit den Booten, Landesmeisterschaften und zwei Vereinsregatten organisiert, zusätzlich mussten der Clubraum und die Sanitäreinrichtung renoviert werden. Im Ausblick für das Jahr 2016 wünschte sich von der Goltz, dass sich der Verein so gut weiterentwickle wie bisher, hierzu

sei ein besonderes Miteinander erforderlich.

## Lob für Roland Fassnacht

Gundolf Fleischer, Präsident des Badischen Sportbundes, gratulierte Roland Fassnacht zur Landesehrennadel, die ihm kürzlich verliehen wurde (die BZ berichtete). Fleischer betonte, der Verein lebe von der Kameradschaft, wichtig sei die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Vereinen. Auch die Ehrenvorsitzende Renate Lorenz hob die Leistung von Fassnacht hervor. Bürgermeister Oliver Rein würdigte besonders die hervorragende Jugendarbeit. Er sei stolz auf den Ruderverein. Was die Vereine leisten, könne keine Stadt erbringen.

## Zwei neue Boote getauft

Zur Bootstaufe sprach Regattaleiter Volker Zöllner. Wegen des guten Zulaufs seien zwei weitere Boote erforderlich geworden. Der Landesruderverband habe den Breisachern wegen der guten Jugendarbeit einen Einer gestiftet. Fleischer habe als Präsident des Badischen Sportbundes die Finanzierung eines Doppel-Vierers ermöglicht. Stefan Schneider taufte den Einer auf den Namen „Speedy Conzales“, Fleischer gab dem Vierer den Namen „Raketen-Vierer“.

## 22 junge Sportler

22 Junioren und Juniorinnen unterzeichneten anschließend die Trainingsverpflichtungserklärung. Dazu gehören unter anderem Pünktlichkeit und Fleiß, sportgerechte Lebensweise (gesunde Ernährung, keine Drogen), Fairness, respektvolles Verhalten und vieles mehr.

## Ehrungen

Hendrik Erhard nahm als stellvertretender Vorsitzender die Ehrungen vor. Renate Lorenz und Renate Mex erhielten die Ehrennadel in Silber für 25 Jahre Vereinstreue. Volker Zöllner und Jürgen Oltmanns wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Eckardt Geppert ist ebenfalls 40 Jahre im Verein, ihm wird die Ehrung zugestellt.



Blumensträuße gab es für die langjährigen Mitglieder des Breisacher Rudervereins.

Badische Zeitung

21. Januar 2016



**Der Präsident des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer, und der Chef-Trainer Stefan Schneider taufen beim Neujahrsempfang die beiden neuen Boote des Breisacher Rudervereins.**

FOTOS: HANS-JOCHEN VOIGT

Badische Zeitung  
21. Januar 2016

# Breisacher Ruderverein zieht eine beeindruckende Bilanz

Die Zahl der Mitglieder steigt weiter und auch im sportlichen Bereich gibt es viele Erfolge / Jubiläum wird vorbereitet

**BREISACH.** Auf ein erfolgreiches Jahr blickten die Mitglieder des Breisacher Rudervereins in der Jahreshauptversammlung zurück. Der Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt.

**Rückblick:** Auch im Bereich Leistungssport war es ein sehr gutes Jahr. Für den besten Verein mit der erfolgreichsten Nachwuchsförderung in Baden-Württemberg konnten bereits im vergangenen Jahr Stefan Schneider und die jugendlichen Ruderinnen und Ruderer als Preis-einen Kinder-Einer (Rennboot) in Empfang nehmen. Schneider, der seit September 2013 die Breisacher Ruderjugend fördert und motiviert, übernimmt künftig neben seiner Trainerrolle im Jugendbereich auch das Amt des Jugendleiters.

Die Breisacher Ruderer freuen sich über einen weiterhin großen Mitgliederzuwachs, insbesondere über das große Interesse von Kindern am Rudern. Zum Anfängertraining im April hatten sich 19 Kinder im Alter zwischen 12 und 14 Jahren angemeldet, die das Training unter Anleitung des Sportvorsitzenden Roland Fassnacht absolvierten.

Gedankt wurde allen Helfern, die sich im vergangenen Jahr für den Verein engagiert hatten – vom Organisieren sportlicher Events wie Wanderruderfahrten und Wanderungen bis zur Blumenpflege oder dem Grünkohlessen im Februar. „Mit einem ehrenamtlichen Engagement von über 46 Prozent der Mitglieder ziehen wir eine tolle Bilanz und sind auch sehr



Die Ehrenvorsitzende Renate Lorenz überreichte Gerhard Stadler, der seit 40 Jahren dem Breisacher Ruderverein die Treue hält, die goldene Ehrennadel.

FOTO: PRIVAT

dankbar darüber. Ohne die vielen helfenden Hände wäre vieles nicht möglich und machbar“, sagte der Vorsitzende Hubertus von der Goltz. Einstimmig beschlossen die Mitglieder verschiedene Satzungsänderungen.

**Mitgliederzahl:** Der Breisacher Ruderverein hat derzeit insgesamt 228 Mitglieder, davon sind 202 aktiv. Die Mitgliederzahl ist steigend. Im vergangenen Jahr sind 33 Mitglieder in den Ruderverein eingetreten.

**Wahlen:** Der Vorstand bleibt auch im kommenden Jahr im Amt. Alle Mitglieder des Gremiums wurden einstimmig per Handzeichen gewählt.

**Ehrungen:** Für 40 Jahre Mitgliedschaft zeichnete die Ehrenvorsitzende Renate Lorenz Gerhard Stadler mit der goldenen Ehrennadel des Breisacher Rudervereins aus. Durch seine handwerklichen Fähigkeiten habe sich Stadler gut in Verein einbringen können, sagte der Sportvorsitzende Roland Fassnacht in seiner Laudatio. Von 1976 bis 1995 habe Stadler sich auch im sportlichen Bereich sehr engagiert. Unter anderem unterstützte er viele Jahre die Regatten, zum Beispiel bei der Landesmeisterschaft. Durch seine Krankheit eingeschränkt, sei Stadler dennoch heute noch als Motorbootfahrer aktiv.

Die silberne Ehrennadel für 14 Jahre Vorstandsarbeit im Ruderverein erhielt Sebastian Krämer. Er scheidet allerdings beruflich bedingt aus dem Vorstand aus. Nach seiner Zeit als erfolgreicher Rennrunderer wurde er mit 18 Jahren Jugendleiter und übernahm anschließend das Vorstandsamt für Verwaltung. Auch darüber hinaus engagierte sich Krämer für den Verein. Seit zwei Jahren ist er auch als nationaler Schiedsrichter auf großen Regatten aktiv.

**Ausblick:** 2017 feiert der Breisacher Ruderverein sein 50-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Badische Zeitung

24. Mai 2016



**Sportlehrerin Kathrin-Anneke Fister (links) und der Vereinsvorsitzende Roland Fassnacht (hinten rechts) bieten die Ruder-AG für die Fünftklässler an. Außerdem auf dem Foto: Schulleiter Siegmund Früh.** FOTO: PRIVAT

## Rudern als Schulangebot

**Leberschule und Breisacher Ruderverein haben eine Kooperation**

BREISACH. Die Julius-Leber-Schule (JLS) bietet mit dem Breisacher Ruderverein als Kooperationspartner eine neue Ruder-AG an. Seit diesem Schuljahr schicken sie eine Gruppe von Fünftklässlern in Booten für Anfänger auf den Rhein, damit sie das Rudern lernen.

Die Lehrerin der JLS und frühere Ruderin, Kathrin-Anneke Fister, leitet die AG gemeinsam mit dem Sportvorsitzenden des Breisacher Rudervereins, Roland Fassnacht. Wenn der Rhein wegen Hoch-

wasser nicht befahrbar ist, geht es in den Hantelraum. Hier stehen Ergometer und andere Geräte, an denen die Schüler üben können. Die Nachwuchsruderer haben auch die Möglichkeit an Wettkämpfen teilzunehmen. Damit die Zusammenarbeit langfristig bestehen bleibt, haben die Schule und der Verein eine offizielle Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

▶ Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.breisacher-ruderverein.de](http://www.breisacher-ruderverein.de).

Badische Zeitung

24. Juni 2016

Julius-Leber-Schule Breisach freut sich über

## Neue Kooperation im Bereich Sport



Die Schüler/innen der Klasse 5 mit der Sportlehrerin Fister, Rektor Früh und Vereinsvorstand Fastnacht (r.)

**Die neue Ruder-AG der Julius-Leber-Schule in Breisach schickt seit diesem Schuljahr eine Gruppe von 5. Klässlern auf den Rhein.**

Die 10-12 jährigen Jungen und Mädchen lernen das Rudern - ein komplexer Ablauf von Bewegungen, ein Wechsel von Ruhe und Kraft - in für Anfänger geeigneten Booten unter der Leitung einer Lehrerin der JLS, Frau Fister,

und dem Vorstand für Sport des Breisacher Rudervereins, Roland Fassnacht. Und wenn der Rhein wegen Hochwasser oder in den Wintermonaten nicht befahrbar ist, dann geht es in den Hantelraum. Hier stehen Ergometer und jede Menge Geräte, wie z.B. Hantelbänke oder Beinpresse, an denen sich die Schülerinnen und Schüler austoben können.

Im Sommer soll auch die Teilnahme an einer Regatta gewagt

werden. Um Nachwuchs muss sich der BRV also keine Sorgen machen!

Zusätzlich haben die Schule und der Verein eine offizielle Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, um die langfristig angelegte Zusammenarbeit auf eine stabile Basis zu stellen.

Weitere Infos zum Rudern in Breisach gibt es unter [www.breisacher-ruderverein.de](http://www.breisacher-ruderverein.de)

Breisach aktuell

30. Juni 2016



# 700 Ruderer messen sich

## Landesmeisterschaft in Breisach

BREISACH. Der Breisacher Ruderverein richtet von Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. Juli, erneut die baden-württembergischen Landesmeisterschaften und das Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ aus.

Regattaleiter Volker Zöllner freut sich über die meisten Anmeldungen seit Bestehen der Landesmeisterschaft. 671 Ruderer in 528 Booten, 41 Schulen und Vereine haben sich angemeldet. 50 junge Ruderer der Jahrgänge 2002 bis 2005 werden die Sommertalentiade bestreiten.

Die Finalrennen finden am Samstag, 23. Juli, von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt und am Sonntag, 24. Juli, von 13.30 bis 16.30 Uhr.



Weitere Infos gibt es im Internet auf

[www.breisacher-ruderverein.de](http://www.breisacher-ruderverein.de)

Badische Zeitung

20. Juli 2016

# Tolle Stimmung an der Regattastrecke

## Der Breisacher Ruderverein richtete zum sechsten Mal in Folge die Landesmeisterschaften aus / So viele Teilnehmer wie noch nie

**Von Hans-Jochen Voigt**

**BREISACH.** Großen Applaus gab es bei den baden-württembergischen Landesmeisterschaften der Ruderer für den Breisacher Jungen-Doppelvierer mit Steuerfrau, der mit mehreren Längen Vorsprung auf der Breisacher Regattastrecke am Rhein durch das Ziel fuhr. Die Landesmeisterschaften wurden am Wochenende erneut vom Breisacher Ruderverein (BRV) ausgerichtet.

Raphael Wolf, Finn Breitenfeldt, Jakob Thoma, Quentin Hellwig und Steuerfrau Estelle Schiffmann erhielten verdient die Goldmedaille. Doppelvierer bedeutet, dass die Ruderer nicht nur ein Ruder (Riemen) bedienen, sondern jeweils zwei, sogenannte Skulls.

### **Zeitstadt am Rhein**

Eine Landesmeisterschaft zu organisieren, erfordert viel Arbeit. Deshalb hatte das Team um Regattaleiter Volker Zöllner alle Hände voll zu tun. Pressesprecherin Kerstin Robisch berichtete, dass zum sechsten Mal in Folge die Landesmeisterschaft und der Landesentscheid in Breisach ausgetragen wurden. Heuer habe es das beste Meldeergebnis seit Bestehen der Landesmeisterschaft gegeben. 41 Schulen und Vereine mit 671 Ruderinnen und Ruderer in 528 Booten hätten sich angemeldet. Organisiert wurden insge-

samt drei Regattatage auf dem Rhein in den unterschiedlichen Bootsgattungen. Zu den Wettkämpfen der Nachwuchsruderer kamen 50 junge Sportler.

Am Rheinufer entstand über das Wochenende eine kleine Zeitstadt. Hunderte von Booten, Zelten, Fahrzeugen und unzählige Sportler mit ihren Familien und Freunden säumten den Waldrand. Dazwischen waren immer wieder Trainer auf ihren Fahrrädern zu sehen, die die Ruderer vom Ufer aus anfeuert. Breisachs Bürgermeister Oliver Rein dankte in sei-

nem Grußwort dem Breisacher Ruderverein für sein Engagement im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich der Stadt und insbesondere für die Ausrichtung der Regatta.

Der Vorsitzende des Landesruderverbandes, Uwe Gerstenmaier, betonte, dass der Verband gerne nach Breisach komme wegen der außerordentlichen Qualität und des großen Engagements der vielen Helfer. Er lobte die „wohl einzigartigen und sehr guten Bedingungen der Regattastrecke und des Standortes an sich“.

Der Vorsitzende des Breisacher Rudervereins, Hubertus von der Goltz, hieß alle Teilnehmer herzlich willkommen. Sein Dank galt dem THW, der DLRG, dem Malteserhilfsdienst, dem städtischen Bauamt, den Sponsoren und den vielen ehrenamtlichen Helfern und Freunden, die sich nicht zuletzt auch um das kulinarische Wohl der Gäste kümmerten. Auch Edwin Gahai, der Leiter des Landesinstituts für Schulsport, lobte die vielen Unterstützer.

### **Sommertalienteade**

Im Rahmen der Regatta findet jährlich auch eine Sommertalienteade der Ruderjugend statt. Hier müssen die jungen Sportler und Sportlerinnen im Nachwuchswettbewerb einen Waldlauf mit verschiedenen Hindernissen absolvieren. Auf dem Rhein können sie außerdem zeigen, dass sie vorwärts und rückwärts rudern sowie anlegen und wenden können.

Mehrere Teilnehmer des Breisacher Rudervereins schnitten bei der Landesmeisterschaft gut ab. So siegten Jakob Thoma und Finn Breitenfeldt im Finale der jungen-Doppelzweier (13 und 14 Jahre). Lilly Schillinger wurde in der Klasse der 14-jährigen Mädchen im Einer im Vorlauf Erste und im Finale Zweite. Außerdem gab es eitrige gute Platzierungen.



**Eine Goldmedaille holte der Breisacher Jungen-Doppelvierer mit Steuerfrau in der Besetzung (von links) Estelle Schiffmann, Rafael Wolf, Jakob Thoma, Sven Breitenfeldt und Quentin Hellwig.**

Alle Ergebnisse des Ruderwochenendes sind zu finden in Internet unter [www.breisacherruderverein.de](http://www.breisacherruderverein.de)

Badische Zeitung  
26. Juli 2016



Viele Zuschauer und Gäste säumten das Rheinufer bei den Landesmeisterschaften der Ruderer, die vom Breisacher Ruderverein erneut mit viel Engagement ausgerichtet wurden.

FOTOS: HANS-JOCHEN VOIGT

Badische Zeitung  
26. Juli 2016

# Faire Wettkämpfe

Der Ruderverein Breisach lud zur Landesmeisterschaft

**Breisach.** Trotz Hochwasser und Unwetterwarnungen konnte am Wochenende die Landesmeisterschaft der Ruderer auf der beliebten Regatta Strecke in Breisach stattfinden. Mehr als 41 Schulen und Vereine in 528 Booten waren gemeldet um auf dem Rhein um die Landestitel der verschiedenen Kategorien zu kämpfen. Der Ruderverein freut sich über das beste Meldeergebnis seit Bestehen - und einige Medaillen für die eigenen Teilnehmer.

Bis kurz vorher bangten die Veranstalter in Anbetracht des hohen Wasserstandes und der Unwetterwarnungen. Aber der Pegel sank zum Wochenende hin ausreichend und auch Hagel und Gewitter blieben aus; allein gegen den Wind hatten die Ruderer zu kämpfen. Den Auftakt bildete am Freitag eine Talentdiade für den Nachwuchs. Beim Europa-Weiher direkt neben dem Gelände durften die jüngsten Ruderer, parallel zur eigentlichen Regatta auf dem Rhein, ihr Können unter Beweis stellen. Das Gelände hatte der Anglerverein großzügig für einen Ruder- und Laufparcours zur Verfügung gestellt. 26 junge Talente nahmen daran teil und die sieben Breisacher Teilnehmer konnten sich über fünf gewonnene Medaillen freuen.

Für die Meisterschaft fanden vormittags die Vorläufe statt, von denen die sechs schnellsten Boote in die Finalrennen am Nachmittag kamen. Initiator ist der Landesruderverband, zum sechsten Mal trägt der Ruderverein Breisach die Meisterschaft inzwischen aus. Seit Bestehen der Landesmeisterschaft gab es dieses Jahr mit 671 Ruderinnen und Ruderern das größte Anmeldeergebnis und ein breites Feld von Altersklassen und Booten. „Wir haben hier alles vom Einer, Zweier, Doppelzweier, Vierer mit und ohne Steuermann bis zum Achter“, erklärte Kerstin Robisch, Pressesprecherin des Breisacher Rudervereins: „Die meisten Vereine kommen mit zehn bis zwölf Booten und viele Athleten fahren mehr als ein Rennen.“ Plaziert werden die ersten drei Boote und der Sieger ist Landesmeister oder -meister. Entsprechend kontrolliert muss das Ganze ablaufen: Ein Schiedsrichterboot folgte den Ruderern, die sofort die Hand



**Jacob Thoma und Finn Breitenfeldt mit Goldmedaille.**

Foto: jt

heben, wenn etwas nicht stimmt. Da es um den Landestitel geht, trainieren alle hart, zum Teil noch früh morgens vor der Schule, dann ist es ärgerlich, wenn beim Rennen eine Schwanenfamilie in die Quere kommt. Abgesehen von den Schwänen eignet sich der Rheinabschnitt wegen der geringen Strömung und des fehlenden Schiffverkehrs jedoch ideal und ist auch international ausgesprochen beliebt. Die amerikanische und die britische Nationalmannschaft trainieren regelmäßig in Breisach und bekommen vom Ruderverein den Platz gestellt. Beim Hochwasser in letzter Zeit waren die Rampen zum Teil bedeckt, vor allem aber machen in der Strömung treibende Baumstämme das Rudern zu gefährlich, sowohl für Mensch als auch Boot. Die warmen Temperaturen hatten zwar genug Wasser verdunsten lassen, der Wasserpegel verhinderte aber das Training und erschwerte den Breisachern den Start. Nichtsdestotrotz ist Cheftrainer Stefan Schneider zufrieden mit den Ergebnissen und Leistungen. Noch während des Interviews schafft es der Junge Doppelzweier mit Jacob Thoma und Finn Breitenfeldt nach einem knappen Rennen zuerst ins Ziel und wurde Landesmeister. Und auch am Samstag gab es bereits Gold für die beiden im Jungen Doppelvierer, gemeinsam mit Quentin Hellwig, Raphael Wolf und Steuerfrau Estelle Schiffmann. Lilly Schillinger holte am Samstag außerdem Silber für die Breisacher im Mädchen Einer und konnte ihren Vize-Meistertitel vom Vorjahr verteidigen. (jt)

Breisach

Kurier

27. Juli 2016

Landesmeisterschaften der Ruderer auf Breisacher Regattagelände

## Breisacher Ruderverein zum 6. Mal Gastgeber

**Bereits zum sechsten mal trug der Breisacher Ruderverein die Landesmeisterschaften aus. Auch das ist sicher ein Zeichen für Güte und Vertrauen zu den Breisacher Ruderern.**

Breisach ist immer eine Reise wert und so kam das beste Meldeergebnis zustande, das es seit Bestehen der Landesmeisterschaften gab. Aufgrund vorangegangenen Hochwassers musste das Regattagelände durch den Verein erst mal wieder in Normalzustand versetzt werden. Eine immense Aufgabe, war doch viel Schwemmholz unterwegs. Die smarten Rennboote vertragen zwar den rasanten Ritt durch die Wasseroberfläche, dabei ist aber Kontakt mit hölzernen Fremdkörpern überhaupt nicht wünschenswert.

Zur Landesmeisterschaft meldeten sich 41 Schulen und Vereine mit 671 Ruderinnen und Ruderern. Mit im Schlepptau 528 pfeilschnelle Boote, wenn die Rudermannschaft harmoniert. Diese Harmonie gibt den Takt der Schnelligkeit vor. Dazu noch Kraft und Ausdauer, dann ist es möglich nach 1000 Metern als Erster über die Ziellinie zu kommen. Neben dem Rudern haben es die 250 Mitglieder des Rudervereins geschafft, allen Gästen das zu bieten, was man bieten kann. Verpflegung und Infrastruktur des persönlichen Wohlbefindens. Die 60 jugendlichen Mitglieder wer-



den hervorragend trainiert von Cheftrainer Stefan Schneider, von Felix Eich und Florian Herdt. Deren Rennmannschaft der aktiven Leistungsruderinnen und Ruderer umfasst einen Kader von 20 Jungs und Mädels. In einem Kalenderjahr kommen da für die Jugendlichen schon 4000 Stunden Aufbauarbeit zusammen. Bei den Nachwuchsruderern, den ganz Kleinen waren sieben Teilnehmer aus Breisach bei deren „Sommer-taletiad“. Der Anglerverein stellte dazu den Europa-Weiher zur Verfügung und es wurden 5 Medaillen für den BRV eingefahren und über einen Parcours eingelaufen. Neben vielen anderen

Platzierungen gab es auch Goldmedaillengewinner. Landessieger 13/14 Jahre wurden Raphael Wolf, Finn Breitenfeldt, Jakob Thoma und Quentin Hellwig nebst Steuerfrau Estelle Schiffmann vom Breisacher Ruderverein. Im Doppelweier schafften Jakob Thoma und Finn Breitenfeldt dasselbe Ergebnis. Lilly Schillinger vom BRV war im Einer 14 Jahre erfolgreich und konnte ihren Vizemeistertitel vom letzten Jahr bestätigen. Trotz plötzlich aufkommendem Wind und Wellen lieferte sie einen tollen Ritt über das ansonsten ru-

hige Fahrwasser des aufgestauten Rheins. Dieser Wasserabschnitt ist ein Eldorado für die Bootsfahrer und Bootsfahrerinnen, die sich gerne mit viel Muskelkraft über das Wasser bewegen.

Nähere Informationen zur Regatta und zum Breisacher Ruderverein unter:  
[www.breisacher-ruderverein.de](http://www.breisacher-ruderverein.de)

Breisach aktuell

25. August 2016

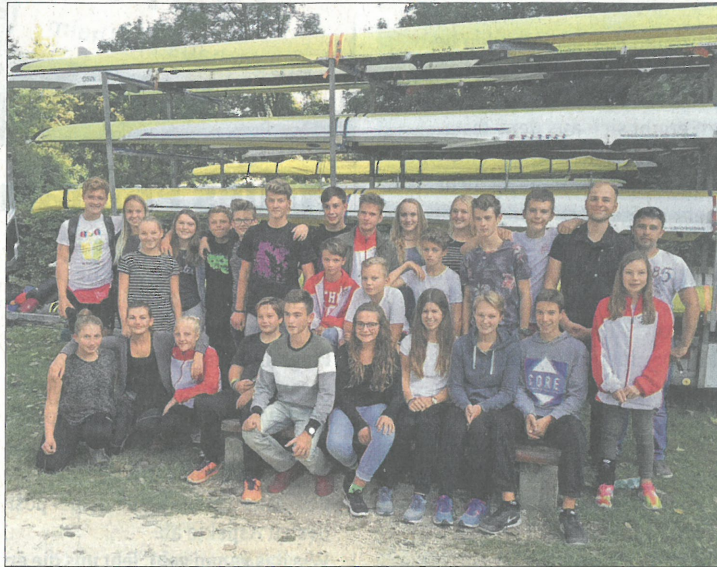
# 600 Boote auf dem Neckar

Medaillenregen für den Breisacher Ruderverein in Marbach und Nürtingen

**Breisach.** Die Rennmannschaft des Breisacher Rudervereins startete am 17. September und 18. September erfolgreich mit der Teilnahme an der 49. Marbacher Ruderregatta in die Herbstsaison. Rund 600 Boote aus knapp 40 teilnehmenden Vereinen tummelten sich entlang des Neckarufers, um sich auf der Ruderkurzstrecke von 500 Metern zu messen.

Inmitten diesen regen Treibens konnte die Breisacherin Lilly Schillinger gleich im ersten Rennen der Regatta als Erste das Ziel in ihrem Rennen im Mädchen-Einer passieren. Mit weiteren acht Siegen und insgesamt neun Medaillen ging es dann für die jungen Breisacher Sportlerinnen und Sportler und ihre Nachwuchstrainer Thomas Redhaber und Felix Eich nach zwei erfolgreichen Tagen wieder nach Hause.

Motiviert startete das 27-köpfige Team unter Leitung des Trainerstabs bestehend aus Chef-Trainer Stefan Schneider und den beiden Nachwuchstrainern Felix Eich und Florian Herdt am Wochenende vom 24. und 25. September in die zweite Herbstregatta dieser Saison. Der Ruderclub Nürtingen hatte zur 39. Kurzstreckenregatta eingeladen. Insgesamt 15 Mal holten die Breisacher Ruderinnen und Ruderer an diesem Wochenende den Sieg. Mit einem Konkurrenzfeld von 29 teilnehmenden Vereinen aus ganz Süddeutschland waren über 850 Boote aus den unterschiedlichen Bootskategorien am Start. Lilly Schillinger und Finn Breitenfeld konnten sich bereits am ersten Regattatag über Siege in ihren Einer-Rennen freuen und auch der Dop-



Die erfolgreichen Nachwuchs-Ruderer aus Breisach.

Foto: privat

pelzweier mit Linus Diodone und Philipp Müller fuhr als Erster über die Ziellinie. Emilie Kappler strahlte mit der Sonne um die Wette als sie in der Kategorie Juniorinnen Doppelzweier B den Sieg holten. Auch Lilith Siebenhaar und Jule machten es ihren älteren Ruderkolleginnen nach und gewannen das Rennen im Doppelzweier der 12/13-jährigen. Bei den Jungs konnten sich jeweils Jacob Thoma und Quentin Hellwig sowie Raphael Wolf und Finn Breitenfeld über Medaillen in ihren Zweier-Rennen freuen. Krönender Abschluss an diesem ersten Regattatag war der Sieg des Mädchen-Vierers mit Lilly Schillinger, Chiara Saccomando, Lina Breitenfeld, Sofie Kappeler und Steuerfrau Estelle Schiffmann. Für die meisten der fünf Mädchen war es die erste Teilnahme an einer Regatta und daher ein besonders schönes Erlebnis.

Wie der Sonnenschein ging es auch am zweiten Regattatag mit Siegen für den Breisacher Ruder-

verein weiter. Justus Rath-Prazak und Pascal De Sainte Marie holten sich den Sieg im Leichtgewichts-Juniorinnen-Doppelzweier B und die beiden Leichtgewichte Finn Breitenfeld und Quentin Hellwig im konnten ebenfalls mit ihrem Sieg im Doppelzweier der 13 und 14-jährigen Jungs zum Erfolg beitragen.

Chiara Saccomando gewann an ihrer ersten Regatta ihr Einer-Rennen bei den 13-jährigen. Marlene Eyfrig gewann souverän das Rennen der Juniorinnen-Einer A und auch Linus Diodone fuhr bei den leichten Junioren-Einer B als Erster über die Ziellinie. Mit dem Sieg von Jule und Lilith Siebenhaar im Mädchen-Doppelzweier 12/13 endete das ereignisreiche und spannende Regattawochenende für die jungen Sportlerinnen und Sportler. Besonders erfreulich waren die drei Siege der Neuzugänge in der Breisacher Rennmannschaft, die zum Teil das erste Mal bei einer Regatta an den Start gegangen sind. (RK)

Breisach Kurier

19. Oktober 2016

# Die Breisacher Ruderer verbuchen zahlreiche Erfolge

## Die Mitglieder der Rennmannschaft standen bei den Ruderregatten in Marbach und Nürtingen sehr oft auf dem Treppchen

**BREISACH.** Die Rennmannschaft des Breisacher Rudervereins ist mit der Teilnahme an der 49. Marbacher Ruderregatta erfolgreich in die Herbstsaison gestartet.

Rund 600 Boote und die dazugehörigen Sportler von knapp 40 Vereinen tummelten sich entlang des Neckarufers, um sich auf der Ruderkurzstrecke über 500 Meter zu messen.

Inmitten dieses Treibens konnte eine Breisacherin gleich im ersten Rennen der Regatta als Erste das Ziel im Mädchen-Einer passieren. Mit weiteren acht Siegen und insgesamt neun Medaillen ging es dann für die jungen Breisacher Sportlerinnen und Sportler und ihre Nachwuchstrainer Thomas Redhaber und Felix Eich nach zwei erfolgreichen Tagen wieder nach Hause.

Motiviert startete das 27-köpfige Team unter der Leitung des Trainerstabs – be-

stehend aus Cheftrainer Stefan Schneider und den beiden Nachwuchstrainern Felix Eich und Florian Herdt – in die zweite Herbstregatta dieser Saison. Der Rudercup Nürtingen hatte auch die Breisacher Sportler zur 39. Kurzstreckenregatta eingeladen. Insgesamt 15 Siege verbuchten dabei die Breisacher Ruderinnen und Ruderer.

Besonders erfreulich waren die drei Siege der Neuzugänge in der Breisacher Rennmannschaft, die zum Teil das erste Mal bei einer Ruderregatta an den Start gegangen sind. „Wir wünschen unseren Neulingen in jedem Fall weiterhin viel Erfolg, Spaß und Freude in unserem Rudercup.“

Der Breisacher Ruderverein freut sich natürlich sehr über diese positive Entwicklung bei den Jugendlichen im Ruder-sport“, sagte der Vereinsvorsitzende Hubertus von der Goltz.

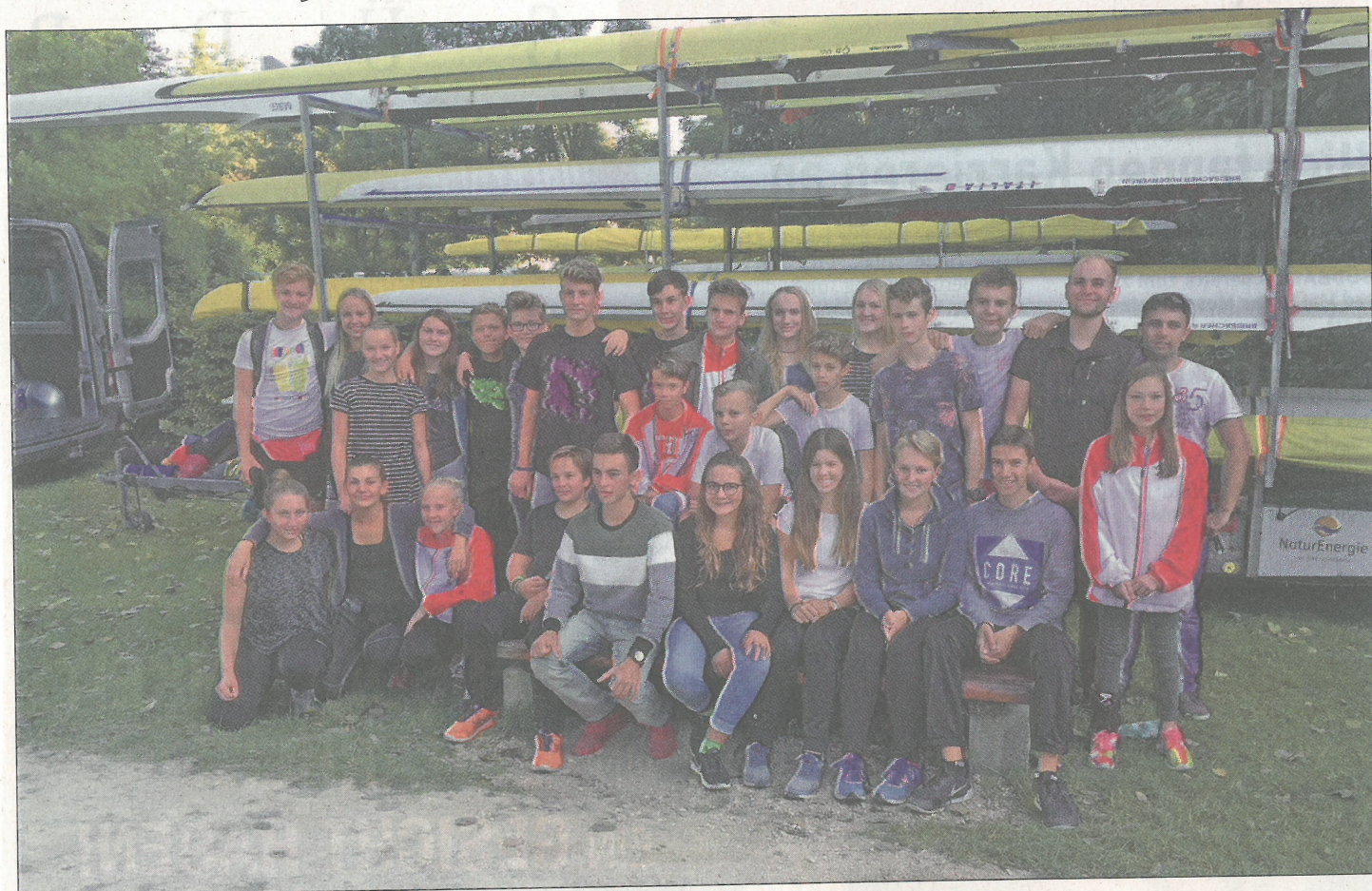


**Die Rennjugend des Breisacher Rudervereins war bei mehreren Regatten erfolgreich.**

FOTO: PRIVAT

Badische Zeitung  
20. Oktober 2016

# Medaillenregen für die Jugendlichen des Rudervereins



Eine stolze Anzahl von Jugendlichen repräsentiert die Jugendabteilung des Breisacher Rudervereins.

Bild: privat

Die Rennmannschaft des Breisacher Rudervereins startete Mitte September erfolgreich mit der Teilnahme an der 49. Marbacher Ruderregatta in die Herbstsaison. Rund 600 Boote tummelten sich entlang des Neckarufers aus knapp 40 teilnehmenden Vereinen um sich auf der Ruderkurzstrecke von 500 Metern zu messen. Inmitten diesen regen Treibens konnte die Breisacherin Lilly gleich im ersten Rennen der Regatta als Erste das Ziel in ihrem Rennen im Mädchen-Einer passieren. Mit weiteren acht Siegen und insgesamt 9 Medaillen ging es dann für die jungen Breisacher Sportlerinnen und Sportler und ihre Nachwuchstrainer Thomas Redhaber und Felix Eich nach zwei erfolgreichen Tagen wieder nach Hause.

Motiviert startete das 27-köpfige Team unter Leitung des

Trainerstabs bestehend aus Chef-Trainer Stefan Schneider und den beiden Nachwuchstrainern Felix Eich und Florian Herdt am Wochenende vom 24./25. September in die zweite Herbstregatta dieser Saison. Der Ruderclub Nürtingen hatte zur 39. Kurzstreckenregatta eingeladen. Insgesamt 15 Mal holten die Breisacher Ruderinnen und Ruderer an diesem Wochenende den Sieg. Mit einem Konkurrenzfeld von 29 teilnehmenden Vereinen aus ganz Süddeutschland waren über 850 Boote aus den unterschiedlichen Bootskategorien am Start. Lilly und Finn konnten sich bereits am ersten Regattatag über Siege in ihren Einer-Rennen freuen und auch der Doppelzweier mit Linus und Philipp fuhr als Erster über die Ziellinie. Emilie und Myriam strahlten mit der Sonne um die Wette als Sie in der Kategorie Juniorinnen Doppelzweier B den Sieg holten. Auch Lilith und Jule machten es

ihren älteren Ruderkolleginnen nach und gewannen das Rennen im Doppelzweier der 12/13-jährigen. Bei den Jungs konnten sich jeweils Jacob und Quentin sowie Raphael und Finn über Medaillen in ihren Zweier-Rennen freuen. Krönender Abschluss an diesem ersten Regattatag war der Sieg des Mädchen-Vierers mit Lilly, Chiara, Lina, Sofie und Steuerfrau Estelle. Für die meisten der fünf Mädchen war es die erste Teilnahme an einer Regatta und daher ein besonders schönes Erlebnis. Wie der Sonnenschein ging es auch am zweiten Regattatag mit Siegen für den Breisacher Ruderverein weiter. Justus und Pascal holten sich den Sieg im Leichtgewichts-Juniorinnen-Doppelzweier B und die beiden Leichtgewichte Finn und Quentin im konnten ebenfalls mit ihrem Sieg im Doppelzweier der 13 und 14-jährigen Jungs zum Erfolg beitragen. Chiara gewann an ihrer ersten Re-

gatta ihr Einer-Rennen bei den 13-jährigen. Marlene gewann souverän das Rennen der Juniorinnen-Einer A und auch Linus fuhr bei den leichten Junioren-Einer B als Erster über die Ziellinie. Mit dem Sieg von Jule und Lilith im Mädchen-Doppelzweier 12/13 endete das ereignisreiche und spannende Regattawochenende für die jungen Sportlerinnen und Sportler. Besonders erfreulich waren die 3 Siege der Neuzugänge in der Breisacher Rennmannschaft, die zum Teil das erste Mal bei einer Regatta an den Start gegangen sind. „Wir wünschen unseren Neulingen Lina, Sofie, Chiara, Dennis, Julian, Mika, Leander und Leon in jedem Fall weiterhin viel Erfolg und Spaß und Freude in unserem Ruderverein. Der Breisacher Ruderverein freut sich natürlich sehr über diese positive Entwicklung bei den Jugendlichen im Rudersport“, so Vorstand Hubertus von der Goltz.

Breisach aktuell  
27. Oktober 2016